

Aus dem Pferdestall in den schau_raum

Die Firma Leibbrand: Längst mehr als ein Malerbetrieb


Beginnen hat die Geschichte des Unternehmens 1923. Gustav Leibbrand hatte seine Meisterprüfung bestanden und den Mut, in wirtschaftlich extremen Zeiten – die Inflation war auf ihrem Höhepunkt, zum Einkaufen musste man das Geld in Wäschekörben mitbringen – einen Betrieb zu gründen. Die von Gustav Leibbrand gegründete „Süddeutsche Brokatmalerei“ produzierte in einem Wohnzimmer in der Schorndorfer Augustenstraße Zierdeckchen und Bilder mit Flimmereffekten für den Export nach Amerika. Parallel dazu hielt Gustav Leibbrand nach ersten Maleraufträgen Ausschau. 1925 mietete er einen Pferdestall in der Feuerseestraße an und richtete hier seine Malerwerkstätte ein. Das erste Firmenfahrzeug war ein geschenkter Schubkarren. Die Farben wurden aus Pigmenten, Firnis und Leim in alten Konservendosen und Eimern angemischt.

Heute führt die Firma Leibbrand nach wie vor Malerarbeiten durch. Wer wissen will, was in den fast hundert Jahren dazu gekommen ist, dem sei ein Besuch im schau_raum der Firma in der Lutherstraße empfohlen. Hier hat Leibbrand seit 1998 seinen Firmensitz. Schon 1992 verkaufte Ulrich Leibbrand seine Firma an den heutigen Besitzer Frank Krämer, der das Unternehmen gemeinsam mit Thomas Mürdter führt.

Frank Krämer kennt die erstaunten Blicke und die Nachfrage: „Was, das machen Sie auch?“, nur zu gut. Denn die Palette an Leistungen, die Leibbrand unter dem Motto: „Wo Schönes entsteht“ anbietet, ist groß. Bei Leibbrand arbeiten heute rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen bildet in den Berufen Maler, Stuckateur und Raumausstatter aus, bietet Praktikumsplätze an und im Rahmen des Dualen Studiums kann man bei Leibbrand auch studieren.

Der schau_raum ist dabei wie ein begehrter Katalog der Firma. Angefangen vom Farbenfachmarkt Paletti zu Betec, dem Spezialbetrieb innerhalb der Leibbrand Gruppe, der für alle Arbeiten im Bereich Beton, Boden und Balkon zuständig ist. Weiter geht es für den Kunden ins Innere seines Zuhauses, zur

Gestaltung des individuellen Lebensraumes: schöne Gardinen und kluge Sonnenschutzlösungen, Bodenbeläge von Kautschuk bis Holz, Lackspanndecken für öffentliche und private Räume, Markisen und Sonnensegel für jedes Haus. Dazu unzählige Musterbücher mit Tapeten von knalligem Rot bis hin zu edlem Gold.

Wichtig ist dem Firmenchef, Frank Krämer, bei aller Vielfalt in den Leistungen, dass hinter jedem Angebot kompetente und qualifizierte Mitarbeiter stehen. Jede Leistung wird von einer sogenannten Meistergruppe ausgeführt. Dank der Größe des Unternehmens haben sich so im Laufe der Jahre Spezialisten herausgebildet. Die angesagte fugenlose Boden- und Wandbeschichtung für Bäder übernimmt Projektleiter Andreas Vesel im Team mit den Maler- und Lackiermeistern Ariane Sonnek und Florian Muff. Die Spezialisten-Truppe um Manfred Schuler, als Maler- und Lackiermeister ist er auch staatlich geprüfter Restaurator, zeichnet verantwortlich für die Fachwerksanierung und Denkmalpflege. Ihr Können sieht man nicht nur an vielen Fachwerkhäusern auf dem Schorndorfer Oberen Marktplatz, sondern kann es auch im Innenraum der Stadtkirche bewundern. Und war Malermeister Gustav Leibbrand anno 1925 noch zuständig für einen neuen Anstrich im Haus seiner Kunden, so übernehmen und koordinieren seine Nachfolger heute, so es von den Kunden gewünscht, die kompletten Baumaßnahmen und Sanierungsaufgaben. 

Die Firma Leibbrand ist als Schorndorfer Traditionsunternehmen natürlich Stadtwerte Kunde. Jüngst hat nun Betec, der Spezialbetrieb innerhalb der Leibbrand Gruppe für alle Arbeiten im Bereich Beton, Boden und Balkon, den Boden für die neue Stromladesäule auf dem Baywa Gelände in der Gmünder Straße 35 aufbereitet. Ein weiterer Schritt auf dem Weg in eine elektromobile Zukunft.

